

vers. 26. 27. daß vnser hochverdienter Heyland  
 vnd Erlöser Christus/wenn er den Zustand die-  
 ser schnöden/bösen Welt/ in deutlichen Bilden/  
 vnd Gemälden vns für Augen stellen wil / in-  
 sonders wie dieselbe zur letzten Zeit / wenn das  
 Ende aller dinge/vnd seine letzte Zukunfft in den  
 Wolcken des Himmels/naher für der Thüren ist/  
 werde beschaffen seyn; daß er vns auff den Zu-  
 stand der ersten Welt / vnd der Stadt Sodom/  
 zum Zeiten Noe / vnd Loth / weist; in dem er  
 spricht: Wie es geschach zum Zeiten Noe/  
 so wirds auch geschehen in den Tagen  
 des Menschen Sohns / sie assen / sie  
 truncken/sie freyeten/sie liessen sich frey-  
 en / biß auff den Tag / daß Noe in die  
 Archa gieng / vnd kam die Sündfluth /  
 vnd brachte sie alle vmb. Desselbigen  
 gleichen / wie es geschach zum Zeiten  
 Lot / sie assen / sie truncken / sie kaufften /  
 vnd verkaufften / sie pflanzten vnd bau-  
 eten: Andem Tage aber / da Lot aus So-  
 doma gieng / da regnet es Feuer vnd  
 Schwe-

Schwe-